Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 120. Freitag, den 25. Mai **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. Mai 1849.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Below nebst Familie u. v. Poyda aus Hohendorf, die Herren Kaufleute Neumann u. Moser aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Schwedt aus Elbing, Herr Lieut. P. Mach aus Stolp, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kreisgerichtssekretaire Warczewski aus Carthaus, Colien aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Kußmahli aus Czeppeln, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Arbeiter Michael Glawe und die Wittwe Erdmuth Berkholz, geborne Brod, zu Steegnerwerder, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18ten April 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

2. Die Frau Amalie Dorothea Henriette Völtz, geb. Frank, die Ehegattin des hiesigen Rechtsanwalts und Notars Carl Heinrich Völtz, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. Februar d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Der hiesige Bordings-Agent Traugott Richard Julius Schweitzer und die minderjährige Jungfrau Emilie Jeanette Schmidt, die letztere im Beistande ihres Vormundes, des Stadtsekretairs Friedrich Marnheim, haben durch den obervormundschaftlich genehmigten gerichtlichen Ehevertrag vom 30. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen

Danzig, den 18. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der hiesige Kürschner Carl Adolph Kallinowski und die Jungfrau Mathilde Rosalinde Aurelia Burchart haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 12. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Am 13. April d. J. ist bei dem Dorfe Voeglers in der Nehrung am Seestrande eine unbekannte männliche Leiche angeschwemmt. Dieselbe war schon so in Verwesung übergegangen, daß die Gesichtszüge nicht mehr kenntlich waren; jedoch schien sie dem mittleren Lebensalter anzugehören, hatte dunkelblondes Kopf- und eben solches um Kinn und Hals stehendes Barthaar. Sie war mit einem schwarzen Leibrock, einer Weste von gewürfeltem Zeuge, roth und grün gestreiftem seidenen Halstuch, blauen Beinkleidern mit schwarzen Streifen, rothem kattunen Hemde, Stiefeln und Galoschen bekleidet.

Alle Diejenigen, welche über die Person und die Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, dies entweder binnen 4 Wochen schriftlich anzuzeigen, oder sich im Kriminal-Verhörzimmer zu Protokoll vernehmen zu lassen. — Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Danzig, den 14. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Untersuchungssachen.

6. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich Freitag, den 25. Mai.

Vorträge u. A.: Rechnungs-Revisionen. — Wegen der von der Königlichen Regierung verlangten Zahlung des doppelten Betrages der bisher mit 2490 rtl. jährl. gezahlten Landarmen-Beiträge pro 1848 und auch pro 1849. — Bericht der Petitions-Commission über den Ministerial-Entwurf zur Gemeinde-Ordnung.

Danzig, den 24. Mai 1849. Trojan.

AVERTISSEMENT.

7 Alle Diejenigen, welche bei dem hieselbst in der Johannisgasse No. 1261. wohnhaften Pfandverleiher Laser Auerbach Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem auf

den 23. Juli 1849, nöthigenfalls auf die folgenden Tage, vor dem Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1261. zum öffentlichen Verkaufe derselben anberaumten Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der gedachten, in Kleidungsstücken, Prätiosen und andern Gegenständen bestehenden Pfänder in dem Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

8. Zur Mobilmachung für das 1. Bataillon des 5. Landwehr-Regiments sollen 3 Reitpferde, 3 Klepper, 2 Packpferde, 3 Stangenpferde, 3 Vorderpferde von der Stadt Danzig gestellt werden.

Wer dergleichen Pferde verkaufen will, wird ersucht, sich mit selbigen

Dienstag, den 29. Mai c., Morgens 7 Uhr,

am Landwehrzeughause einzufinden.

Danzig, den 24. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Literarische Anzeige.

9. Für die „politische Wochenchronik für Stadt u. Land“ eröffnet die unterzeichnete Buchhandlung von No. 21. ab, die morgen Sonnabend den 26. erscheint, bis zum Schluß dieses Quartals:

ein neues Abonnement zum Preise von 5 sgr.

auch werden auf Verlangen, so weit die Auflage reicht, die frühern Nummern dieses Quartals No. 13 — 20, für den Preis von 6 sgr. nachgeliefert.

Die Hälfte des Reinertrages dieses Abonnements bestimmt sie den zurückbleibenden Familien der ausmarschirenden Landwehrmänner mit dem Wunsche, daß ihr Scherflein, daß sie auf diese Weise für die „Verlassenen“ beizutragen hofft, eine Anregung für ähnliche Unternehmungen werde.

Abonnements-Karten sind täglich von 8—12 Vormittags u. von 2—5 Uhr Nachmittags in der Expedition: **Heil. Geistgasse № 1000.** zu lösen.

Ueber den Ertrag, der dem hies. Wohllöbl. Magistrat zur geeigneten Vertheilung überwiesen wird, wird s. Z. Rechnung gelegt werden.

Danzig, den 24. Mai 1849. Buchhandlung von Th. Bertling.

10. Vorräthig in Berlin, breite Straße No. 20., bei J. Springer.

Fünfte Auflage. — In Umschlag versiegelt. — Preis 1 Ducaten (3 Thlr. 5 Sg.)

Der persönliche Schutz.

Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Geschlechtstheile, die in Folge geheimer Jugendsünden, übermäßigen Genusses in der geschlechtlichen Liebe und durch Ansteckung entstehen, nebst prakt. Bemerkungen über das männliche Unvermögen, die weibliche Unfruchtbarkeit und deren Heilung. Mit 40 erläuternden anatomischen Abbildungen. Zuerst publicirt von Dr. S. La'Mert in London, 4te stark vermehrte Auflage, unter Mitwirkung mehrerer prakt. Aerzte herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 8. 168 S.

Allen Personen die in ihrer Jugend die Sclaven der Sinnlichkeit waren, oder es noch sind; Allen, die das heilige Band der Ehe knüpfen wollen und sich nicht ganz rein von früherem Fehl wissen; Allen, die die Nachwehen von jugendlichen Verirrungen jetzt in ihrem reiferen Alter durch Leiden aller Art empfinden; Allen endlich, deren Ehe in Folge von Kinderlosigkeit trübe und freudlos ist, — wird dieses Buch als ein sicherer, wohlmeinender Rathgeber zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zur Kräftigung und Befestigung ihres Organismus anempfohlen. Die Gesundheit ist das höchste Glück auf Erden, denn was nützt Geld und Gut mit Kränklichkeit, Geschwächtheit und Erschlaffung! —

Diese 5te stark vermehrte Auflage ist auf Bestellung durch die Buchhandlung von Julius Springer in Berlin, Breite Straße No. 20., so wie direkt durch die Post (bei Angabe von bloßen Ciffern auch poste restante), gegen portofreie Einsendung des obigen Preises, von Herrn Laurentius, Dorotheenstr. No. 1. in Leipzig, der auf Verlangen noch weitere Auskunft ertheilt, zu haben.

Anzeigen.

11. **Ein groß. Meubelwagen fährt nach Stettin,** welcher Meubeln oder Fracht aufnehmen kann. Näheres Fleischergasse 65. b. F. Schubart.

12. ☞ Sollte der bei Verkäufer unbekannte und am 22. d. 2 Loose für den Berliner Frauenverein kaufende Herr vielleicht gefunden haben, daß bereits gezahlter und während weiterer Gesch.-Besorgungen außer Cassa gebliebener Betrag von 2 rtl. irrthümlich seiner größeren Parthie von Cassen-Anweisungen wieder eingeschaltet, so würde gef. Aufklärung mit Dank angenommen Langgasse No. 400.

13. Bei seiner Abreise nach Posen sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl! Julius Nagel, Uhrmachergehülfe.

14. Eine noch brauchbare Kaffeemühle wird zu kaufen gesucht Langenm. 490.

15. Eine gesunde Landamme ist zu erfragen Breitgasse No. 1915, der Kohlengasse gegenüber bei der Gesindevermietherin Kordanz.

16. Gute Nätherinnen finden Langgasse 372. Beschäftigung.

17. D. Pferdest. am neuen Wege 1991. ist zu verk., z. erf. Krebsmarkt 487.

18. Einen trocknen Unterraum auf der Speicherinsel, zur Aufbewahrung von Colonial-Waaren, wünsche ich zu miethen und wollen Inhaber sich auf meinem Comtoir melden. J. H. C. Reessing.

19. Eltern, welche ihre Kinder für den Besuch der unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums oder der Realschule durch einen in fünf Stunden täglich zu ertheilenden Privat-Unterricht vorbereiten zu lassen wünschen, erbietet sich hiezu der Unterzeichnete, mit dem Bemerken, daß der Unterricht mit dem 1. Juni a. c., in dem Hause Hundegasse No. 303., 1 Treppe hoch, beginnen wird und daß die Herren Kaufleute E. H. Nötzel, am Holzmarkt, und F. Printz, in der Schumannschen Porzellan-Niederlage am langen Markte, nähere Auskunft ertheilen und auch Anmeldungen annehmen; — auch ist Unterzeichneter erbötig, in den Stunden von 4 — 7 Uhr Nachmittags, Privatunterricht außer dem Hause, sowohl Knaben als auch Mädchen zu ertheilen und bittet freundlichst um geneigte Berücksichtigung. — August Pelckmann,

Kandidat des Schulamts und der Philologie.

20. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft in der **Fliederlaube** aufs beste eingerichtet habe und es stets mein Bestreben sein wird, mit guten Getränken aufzuwarten. Zu den Konzerten habe ich die rühmlichst bekannte Kapelle des 1. Inf.-Rgt. engagirt; das **1ste große Konzert** findet Sonntag, den 27. d. M., statt, wozu ergebenst einlade. J. Schulz.

21. Junge Leute, die eine Schlafstelle such., kön. s. melden Schmiedeg. 284.

22. Ein in Dirschau am Markte gelegen, in bester Nahrung befindl. Material- Wein- u. Schankgesch. ist z verp. d. Carl J. R. Stürmer in Danzig, Schmiedeg. 103.

23. **Journalier-Verbind. zwischen Danzig u. Zoppot.**

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß mit Sonntag, d 27. Mai c., die regelmäßigen Journalierfahrten von Danzig nach Zoppot und zurück ihren Anfang nehmen. Die Journalieren sind elegant eingerichtet und gewähren, mit Rücksicht auf die Mitfahrenden, die größte Bequemlichkeit. Die Abfahrten geschehen stets pünktlich, so wie die Fahrten in kürzester Frist.

In Danzig wird von dem Hause des Herrn Konditor Josti auf dem Langenmarkt, wo die Billete gelöst werden, abgefahren; in Zoppot vom Bureau der Seebadeanstalt, wo gleichfalls die Billete zu haben sind. Das Passagiergeld beträgt für die Person pro Fahrt 5 Sgr.

Nach den Bedürfnissen des geehrten Publikums werden stets die Fahrten für die laufende Woche eingerichtet und nach Erforderniß mehrere Journalieren gestellt, so wie jede Abänderung durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht. In der kommenden Woche vom 27. d. M. gehen die Journaliere ab:

von Danzig täglich Nachmittag 2½ Uhr,
„ Zoppot täglich Abends 8½ Uhr.

Danzig, den 25. Mai 1849. J. Hadlich.

24. **Aufruf zur Mildthätigkeit!**

Ein armer Schuhmacher, Namens Neumann, wohnhaft Silberhütte No. 13. ist in dieser nahrungslosen Zeit unverschuldeter Weise gänzlich herunter gekommen. Er ist Familienvater von 5 kleinen Kindern, seine Frau ist seit einigen Jahren krank und vom Schlagfluß gelähmt. Sehr gerne würde er für seinen Lebensunterhalt arbeiten, es fehlt ihm jedoch nicht allein an Arbeit, sondern auch das nöthige Material dazu. Edle Menschenfreunde werden ersucht, diese sehr bedrängte Familie durch milde Gaben zu unterstützen. Die Unterzeichneten sind gern bereit, diese in Empfang zu nehmen. Auch haben sie sich von seiner Arbeit überzeugt und können ihn als einen tüchtigen Schuhmacher empfehlen; bitten daher ihn mit Arbeit zu beschäftigen, weil nur dadurch seine fernere Existenz gesichert wird.

A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81. Stiddig, Holzmarkt No. 13.

25. **Verein der Handlungsgehilfen.**

General-Versammlung heute Abend 7 Uhr. Die bei dem englischen oder französischen Lesezirkel Betheiligten werden insbesondere dringend ersucht, sich recht zahlreich einzufinden. —

26. Ordentliche, im Eisen-Abdrehen geübte Drechslergesellen finden Beschäftigung und mögen sich deshalb im Comtoir der Gewehrfabrik, Niederstadt, melden.

27. Durch Versetzung des Forst-Inspektors Grunert steht dessen Logis Mattenbuden No. 289., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Küche, Boden, Keller, Stallung und Wagen-Remise, vom 1. Juni c. ab zu vermiethen. — Auch wird dort ein großer brauner Wallach, ein- und zweispännig zu fahren, ein Jagd- und ein Leiterwagen verkauft.

28. Der **vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 8 Uhr im Hotel du Nord.

Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr an entgegen genommen.

29. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, den 25., groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

30. Plappergasse 731. hat sich vor einiger Zeit ein Wachtelhund eingefunden und kann gegen Futterkosten abgeholt werden.

31. **10 Thaler Belohnung**

demjenigen, der mir zu der bei mir Ausgangs April abhänden gekommenen Kiste No. IV., enthaltend: 1 Schuppenpelz, 2 Waffenröcke, 2 Paar Tuchhosen, 4 weiße Hosen, Schärpe, Federhut, Federbusch und 2 Epauletts, außerdem verschiedene Kleidungsstücke und Wäsche — verhilft. Vor Ankauf warne ich hiemit.

Dirschau, den 22. Mai 1849.

F. Kahlbaum,
Gastwirth in Dirschau.

32. 5 gesunde Landammen sind Hundegasse 331. im Vermieth.-Bureau zu erfrag.

33. Ein schwarz und weiß gezeichneter Wachtelhund hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Breitgasse 1045. eine Belohnung. Vor d. Ank. w. gewarnt.

34. **Tägliche Journalier-Verbindung nach Elbing** à Pers. 25 sgr. mit Anschl. a. d. Dampfsch. n. Königsberg. Abf. Nachm. 3 Uhr Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke No. 1948. Th. Hadlich.

Vermiethungen.

35. Jopengasse 601. ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern u. s. w., zu vermiethen. Näheres daselbst.

36. Vorst. Gr. 172. ist 1 Stube m. Kab. u. Beköst., n. Gelaß f. 1 Bursch. z. v.

37. Pfarrhof 810. n. d. Durchg. z Woyckeschen Weinhandl ist e. Zim. m. Mbl. z. v.

38. Die Saal-Etage Häkerg. 1439. n. all. Bequeml. ist gl. od. z. Mich. b z. v.

39. Brodbänkengasse 674., sind einzelne auch zusammenhängende Zimmer mit Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Langgasse 409. sind 2 Zimmer nebst Küche rc. sogleich zu vermiethen.

41. Eine geräumige Stube mit Meubeln ist Jopengasse 596. z. vermieth.

42. **Auf längere Zeit oder blos für die Sommer**monate steht eine sehr freundliche Wohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör (großer Garten), ganz oder getheilt vom 1. Juni ab zu verm. Schießstange 536.

43. In dem Hause Holzgasse No. 34., ist die ganze Etage 2 Treppen hoch, aus 5 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer pp. bestehend, sogleich gegen billige Miethe zu vermiethen. Das Nähere 4ten Damm No. 1537.

Auction.

44. Donnerstag, den 31. Mai d. J., werde ich in dem Grundstücke Langgarten hohe Seite No. 201. auf freiwilliges Verlangen ein großes Mobiliar öffentlich versteigern. Dasselbe enthält:

In mahagoni, birken, eschen und linden Holz, 2 Buffets, 1 Kleidersekretair, 5 diverse Schränke, 7 desgl. Sophas, Kommoden, 2 gr. Speisetafeln mit Einsetzblättern, Sopha-, Spiel-, Näh-, Pfeiler- und Beisetztische, 1 Damenschreibetisch, mehrere Dutzend Rohr- und Polsterstühle, Lehn- und Schlafstühle, Waschtoiletten, darunter 1 mit Marmorplatte, div. Spiegel, Toiletten, Wandspiegel, 1 Ausziehe-Bettgestell in Form eines Schlafstuhls, Bettgestelle pp. Ferner 1 Bettschirm, 1 engl. Hauslaterne, Betten, Bettdecken, Gardienen, Pferdehaar-Matratzen, Bilder, engl. Lesebücher, Fayence, engl. Gläser, Lampen, verschiedene Wirthschafts- und Küchengeräthe, so wie auch 1 Halbwagen mit Vorderverdeck u. 1 Kummt-Geschirr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Freitag den 1. Juni c, soll hinter der Schießstange, im Hause No. 336., wegen Veränderung des Wohnorts, ein Mobiliar öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält in mahagoni und birken Holz 1 Sopha, 1 Schlafsopha, 3 Kommoden, 1 Schreibetisch, 1 Kleiderschrank, verschied. Spiel-, Sopha, Eck- u. Waschtische, Bücherregale, Bettgestelle, Stühle, Spiegel, ferner: 1 complettes Bett, grüne Gardienen, 1 Marquise, mehrere Küchen-Meubles und Geräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. Hüte, d. früh. 2 rtl. 15 sgr. gek. h., w. f. 1 rtl. 5 sgr. b. G. Schulz, Langg. 375. verk.

47. Schwarzen **italienischen Taffet,** wie auch einfarbige **Rollen-Waregen** empfing u empfiehlt Alexander H. Fritzen, Langg. 371., der Apotheke gegüb.

48. Frischen Roman-Cement offerirt billig J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.

49. **Thymotiensaat** empfiehlt billigst Carl H. Zimmermann, Fischm.

50. 2 Paar neue moderne Sophabettgestelle stehen Hausthor 1871. zum Vk.

51. Königs Wasch- und Badepulver, einen feinen weissen Teint erzeugend, in Schachteln à 3 Sg. Praktiches Rasirpulver in Schachteln à 3 Sg. und holländisches stark schäumendes Schäuerpulver, ein vorzügliches Präparat zum Scheuern von Zimmern, Gefässen pp in Packeten ca. ½ & 1½ Sg. Weisses Putzpulver à Packet 2 Sg., allen Metallen, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl &c. den prachtvollsten tiefsten Glanz ertheilend, erhält man Brodbankengasse 697. bei E E Zingler.

52. **Hochl. büch. Klobenh.** i. d. Klftr. z. Grtl. 10sgr. z. vk. Drehg. 1346.

53. Tuchröcke Sommer-Ueberzieher Beinkleider, Westen, Hüte, Mützen, Hausröcke, Chemisetts, Kragen und die neuesten Halsbekleidungen empfehlen zu wirklich billigen Preisen

Gebrüder Goldstein, Langgasse 512.

54. Trauringe v. Silber u. doppelt vergoldet, so schön als dukatengoldene, à 20 Sgr. empf Emanuel, Goldschmiedeg. 1081., v. d. Hl Geistg. d. 3 Haus l.

55. Um gänzlich damit zu räumen, werden Herren-Hüte in Seide von 10 sgr. an, in Filz unter der Hälfte des früheren Preises, so wie noch ein Rest Berliner Hausmützen von 15 sgr. an und Westenzeuge in Piquee und Seide von 10 sgr. an verkauft am Glockenthor No. 1020.

56. **Extrait de Circassie,**

erprobtes Schönheitsmittel, um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, Glanz und Weichheit zu geben. Das Flacon a 15 Sgr. E. E. Zingler.

57. **Bamberger Pflaumen u. Kirschen,** zu herabgesetzten Preisen offeriren Jänich & Koblick.

56 Schöne Hirsengrütze, weiße Bohnen und poln. Hanfsaat empfiehlt scheffel- und metzweise billig E. F. Frank, Fischmarkt am Häkerthor.

59. Feinsten Marasquino den ich p. Flasche a 25 sgr. verk habe, verk. ich v. heute ab f. 15 sgr. F. Nonnenprediger, Hundegasse No 242.

60. Genever Punsch-Extract empfiehlt F Nonnenprediger. Hundegasse 242.

61. Frischer schwedischer Kalk mit Capt. Nyberg anhero gebracht, ist am Kalkorte zum billigsten Preise nur kurze Zeit zu haben.

62. **Sehr elegante Sammet-Visiten sind mir so eben eingegangen. Siegfr. Baum jun., Langg. 410.**

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.